

Sicherheit **Schwerer Airprox- Zwischenfall am Flughafen Zürich**

ZÜRICH - Auf dem Flughafen Zürich sind im Sommer 2008 beinahe zwei deutsche Flugzeuge zusammengestoßen. Nach Medienberichten vom Dienstag wären am 31. Juli 2008 eine landende und eine startende Maschine auf sich kreuzenden Pisten kollidiert. Das Schweizer Büro für Flugunfalluntersuchungen (BFU) sprach von einem «schweren Vorfall». Dem BFU- Bericht zufolge waren eine Maschine der Ostfriesischen Luftransport GmbH (OLT) ein Airbus A319 der Air Berlin beteiligt

Während der Fairchild SA227AC Metroliner III der OLT aus Bremen kam, sollte der Air Berlin- A319 in Richtung Düsseldorf starten. Ein Flugverkehrsleiter hatte die Gefahr im letzten Moment erkannt und dem Airbus- Kapitän gegenüber angeordnet, den Start abubrechen. Der Pilot brachte die Maschine, die bereits mit 130 Stundenkilometern unterwegs war, noch rechtzeitig zum Stillstand. Für die Fluggäste hatte der Zwischenfall keine Folgen. Der Airbus hob zwölf Minuten später in Richtung Düsseldorf ab. Die OLT- Maschine rollte wie geplant auf ihre Parkposition.

Die Schweizer Flugsicherung Skyguide will voraussichtlich im kommenden Frühjahr ein System in Zürich- Kloten installieren, das rechtzeitig vor solchen Pistenkreuzungen warnt. Dass es ein solches System bisher nicht gibt, habe technische Gründe, sagte ein Skyguide- Sprecherin der Schweizer Nachrichtenagentur sda.